

PRESSEMITTEILUNG

WISSENSCHAFTSJAHR 2023 – UNSER UNIVERSUM

KOSMOS

Die Extended-Reality-Ausstellung lädt im Wissenschaftsjahr 2023 – Unser Universum zu einer Reise in den Weltraum und zurück zur Erde ein

8. Juli – 27. August 2023 in der SPIEGEL|ARCHE in Thüringen

Die Ausstellung **KOSMOS**, die als Förderprojekt im **Wissenschaftsjahr 2023 – Unser Universum**, ausgerichtet vom **Bundesministerium für Bildung und Forschung**, stattfindet, will berühren, informieren und faszinieren. Durch den Blick in das Weltall und von dort wieder zurück auf die Erde, möchte die **SPIEGEL|ARCHE** motivieren, über die Zukunft der Menschheit zu reflektieren. Dabei werden Besucherinnen und Besucher mit dem Mikro- und Makrokosmos unserer Erde in Berührung gebracht und ins Staunen versetzt. Die philosophischen Fragen »Wer bin ich im Kontext des Universums?« und »Wie kann ich mir die Zukunft vorstellen?«, münden in der ganz alltagspraktischen Frage: »Wie kann ich wirksam werden und die Zukunft nach meinen Wünschen mitgestalten?« Eine Frage, die besonders im ländlichen Raum dringlich nach Antworten sucht. Besonderer Fokus liegt auf Kindern und Jugendlichen als Generation der Zukunft sowie auf deren Lehrkräften und auf denjenigen, die diese aus- und weiterbilden. Ziel ist es, die Bildungslandschaft ganzheitlich einzubetten und die gesetzten Impulse — sowohl inhaltlich als auch mediendidaktisch — langfristig zu verankern.

Die Ausstellung **KOSMOS** basiert auf Extended Reality. Das Kernkonzept bilden didaktisch gestaltete VR-Welten mit der eigenschaftslosen Person »Mo«, die die Besucherinnen und Besucher in verfremdete Abbilder der Realität führt und sich dabei selbst verändert. Vier verschiedene Blickwinkel werden dabei dargestellt: Auf der Zeitachse sind es der Blick in die Vergangenheit sowie in die Zukunft und auf der Raumachse sind es der Blick in den Kosmos sowie der Blick auf die Erde. Dabei kommen die Besucherinnen und Besucher szenenhaft mit verschiedenen Narrativen der Menschheitsvergangenheit und -zukunft in Berührung und können die eigene Gestaltbarkeit spüren. Durch die weiterführende Beschäftigung mit aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen, beispielsweise zu 3D-gedruckten Raketenteilen oder zum komplexen Leben im Erdboden, wird das Fernrohr, durch das die Betrachterinnen und Betrachter blicken, Stück für Stück auf sie selbst

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung



zurückgebogen. Im letzten Schritt geht es bei KOSMOS um die intensive Beschäftigung mit dem Selbst, um die eigenen Vorstellungen einer lebenswerten Zukunft und um das, was wir als Menschen dazu beitragen können.

Die vier Themenbereiche der Ausstellung sind Landwirtschaft & Geosphäre, Astronomie & Raumfahrt, Klimawandel & Biosphäre und Nachhaltige Zukunftsvisionen. Neben den digitalen Angeboten gibt es auch im realen Raum Exponate mit Partnerprojekten, wie akustische Untersuchungen des Erdbodens mit SoundingSoil (www.soundingsoil.ch) oder eine Nebelkammer zur Sichtbarmachung kosmischer Strahlung mit der Physikdidaktik der Universität Jena (www.physik.uni-jena.de/pad). Das Ausstellungsprogramm wird ergänzt durch Workshops für Schülerinnen und Schüler, beispielsweise mit live-Bodenuntersuchungen, geführten Sternenbeobachtungen und mit der Entwicklung von eigenen AR-Inhalten, sowie Weiterbildungen für Lehrkräfte.

*»Für uns ist wichtig, dass der ländliche Raum an der gesamtgesellschaftlichen Entwicklung der Zukunft beteiligt ist, da nur so einer wachsenden Spaltung zwischen Stadt und Land entgegengewirkt werden kann. Gesellschaftliche Transformation kann nie rein »top-down« erfolgen, es braucht immer auch »bottom-up«, also die basisdemokratische Intervention auf der Ebene des Individuums. Hier wollen wir insbesondere Kinder und Jugendliche zur Mitgestaltung der Zukunft anregen, indem wir ihnen zeigen, dass die Zukunft überhaupt gestaltbar ist und dass jede oder jeder Einzelne Einfluss auf sie nehmen kann. Gleichzeitig sprechen wir aber auch über Demut und Respekt vor den Dingen – vor uns selbst, vor anderen und vor dem ganzen Kosmos – und suchen einen gesunden Mittelweg zwischen Ohnmacht und Größenwahn.«: erklärt **Julian Barnett, Projektleiter SPIEGEL|ARCHE** und Mitglied vom **DER GRÜNE SALON e.V.***

Mehr Informationen:

www.spiegelarche.de

Ausstellungszeitraum:

08. Juli – 27. August 2023

Geöffnet immer Samstag und Sonntag von jeweils 10:00 - 18:00 Uhr

Gruppentermine auf Anfrage

Pressekontakt SPIEGEL|ARCHE

Petra Schumacher t. 0172 7588 355 oder t. 0151 42362007

presse@spiegelarche.de

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung



Informationen zum Wissenschaftsjahr 2023 – Unser Universum: wissenschaftsjahr.de

Pressekontakt:

Pressebüro

Wissenschaftsjahr 2023 – Unser Universum

Potsdamer Straße 87 | 10785 Berlin

Tel.: +49 228 9957-2442

presse@wissenschaftsjahr.de

Wissenschaftsjahr 2023 – Unser Universum

Die unfassbare Weite des Universums und die Frage nach dem Ursprung der Erde und des Menschen haben über die Jahrtausende hinweg unsere Kultur, unser Selbstbild und die Wissenschaft beschäftigt. Trotz des Erkenntnisfortschritts der letzten Jahrzehnte bleibt unser Kosmos aber in weiten Teilen eine faszinierende Unbekannte. Was sind Schwarze Löcher? Sind wir allein im Universum? Was macht unsere Erde zu einem bewohnbaren Planeten und wie können wir ihn schützen? Diesen und anderen Fragen widmet sich das Wissenschaftsjahr 2023 – Unser Universum. Von Ausstellungen über Schulaktionen bis hin zu Mitmachangeboten: Der Blick von der Erde ins All und aus dem All auf die Erde erfolgt dabei aus vielfältigen Perspektiven und lädt Jung und Alt zu einem spannenden Austausch mit Wissenschaft und Forschung ein.

Die Wissenschaftsjahre sind eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gemeinsam mit Wissenschaft im Dialog (WiD).

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung

